

11.07.2005 - 11:35 Uhr

Journalistenpreis "Schreiben für Mittel- und Osteuropa 2005" in der Zielgeraden

Wien (ots) -

Einreichungen noch bis 31. Juli möglich

Der Journalistenpreis "Schreiben für Mittel- und Osteuropa 2005" geht in die Zielgerade. Journalisten und Journalistinnen aus den Staaten Mittel- und Osteuropas (CEE) haben bis 31. Juli die Möglichkeit, sich an dem von der APA - Austria Presse Agentur in Zusammenarbeit mit der Bank Austria Creditanstalt (BA-CA) alljährlich vergebenen Preis zu beteiligen. Die besten Beiträge des Jahres 2004 wurden unterdessen in einer englischsprachigen Broschüre veröffentlicht.

Auch 2005 sollen journalistische Beiträge ausgezeichnet werden, die zur Überwindung von Grenzen und Vorurteilen beitragen, die europäische Integration, Minderheitenfragen oder den Dialog der Nachbarn zum Thema haben. Eingereicht werden können Beiträge, die zwischen 1. August 2004 und 31. Juli 2005 publiziert wurden. Der Preisträger wird im November 2005 im Rahmen einer Festveranstaltung bekannt gegeben. Die Jury tagt Mitte September.

Den Begriff CEE legt die Jury nicht starr aus, betont deren Vorsitzender Ambros Kindel, Außenpolitik-Chef der APA. Im heutigen Europa dürfen geografische und politische Geltungsbereiche nicht "mit dem Zirkel gezogen" werden. "Der Preis muss allen offen stehen, die sich als Mittel- und Osteuropäer fühlen."

Jurymitglieder sind weiters Jiri Pehe, Berater des ehemaligen tschechischen Präsidenten Vaclav Havel, der slowakische Kommunikationswissenschaftler Samuel Brecka, der slowenische Schriftsteller Joze Hudecek, der Vize-Chefredakteur der polnischen Tageszeitung "Rzeczpospolita", Pawel Lisicki, die ungarische TV-Journalistin Julia Varadi und die internationale Pressesprecherin der BA-CA, Ildiko Füredi-Kolarik.

2004 wurde der Außenpolitik-Chef der Prager Zeitung "Lidove Noviny", Lubos Palata, für einen Zyklus von Berichten zu Fragen der Integration und Transformation der neuen EU-Staaten ausgezeichnet. Darüber hinaus erhielt der deutsche Journalist Stefan Jacobs ("Der Tagesspiegel", Berlin) einen Anerkennungspreis. Die herausragendsten Beiträge des Jahres 2004 wurden in einer Publikation mit dem Titel "Between the 'lack of power' and the power of the word - Writing for Central and Eastern Europa 2004" veröffentlicht und stehen unter www.apa.at/cee-award "Nachlese 2004 - Die besten Beiträge" zum Download zur Verfügung.

(S E R V I C E: Einreichungen für den Preis "Schreiben für Mittel- und Osteuropa 2005" an <mailto:cee.award@apa.at>, Informationen und Einreichformular unter <http://www.apa.at/cee-award>. Für die Einreichung erforderlich ist der Beitrag in der Originalsprache, eine Übersetzung ins Englische sowie ein Lebenslauf des Autors. Auch die Textfassung von Radio-, TV- und Onlinebeiträgen kann eingereicht werden.)

Rückfragehinweis:

APA - Austria Presse Agentur

Barbara Rauchwarter
Leiterin Marketing & Kommunikation
Tel.: +43/1/360 60-5700
mailto:barbara.rauchwarter@apa.at
APA - Austria Presse Agentur
Ambros Kindel
Leiter Ressort Außenpolitik
Tel.: +43/1/360 60-1400
mailto:ambros.kindel@apa.at
www.apa.at/cee-award

OTS0079 2005-07-11/11:33

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100000096/100493147> abgerufen werden.